

# The Quattro

## Travel Of Magic

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Die Zugfahrt

Janeek nahm ihr Telefon aus der Tasche. Jill tat es ihr nach. Als Janeek die SMS geöffnet hatte, begann sie laut vorzulesen: "Mein Fehler, es fährt heute gar kein Zug nach Salomos City, ...naja." "Nehmt einfach den nächsten Zug, der kommt, soweit ich weiß, sollte er um 16 Uhr kommen", ergänzte Jill. "Ich hoffe, ihr kommt gut an! LG Xx--xX", beendete Janeek die SMS. "Oh, mann! Was will dieser Typ von uns?", wollte Jill wissen, "Ich krieg jetzt gleich ne Krise!" "Gute Frage", bemerkte Janeek, "irgendwann werden wir es schon erfahren, aber dieser "Unbekannte Absender" ist mir schon irgendwie unheimlich. Also, nicht dass ich Angst hätte oder so, aber..." "Ich weiß, was du meinst. Ich kann dich beruhigen, du bist nicht die Einzige, mir geht es auch so", unterbrach Jill sie, "das ist wirklich..." Jetzt wurde Jill unterbrochen. Und zwar vom Quietschen eines bremsenden Zuges. "Komm, das ist unser Zug!", schrie Janeek und nahm Jill an der Hand. Gemeinsam rannten sie durch die Unterführung auf die andere Seite des Bahnhofs, den zweiten Bahnsteig, wo der Zug mittlerweile gehalten hatte. "Bist du sicher?", fragte Jill besorgt. "Ist doch egal, probieren wir 's einfach!", antwortete Janeek risikofreudig. "Na gut, überredet", gab Jill mit einem komischen Gefühl im Bauch zurück. Sie waren nun auf dem zweiten Bahnsteig. Die beiden liefen zum Zug und stiegen schnell ein. Es war ein Kabinenzug. Sie betraten die dritte Kabine, denn es war die einzige, in der noch keine anderen Leute saßen. Ziemlich außer Atem nahmen die zwei Mädchen Platz. "Puuhhh... jetzt bin ich aber wirklich gespannt, wo wir landen", stellte Jill fest. "Ja, ich auch, das kannst du mir glauben... Boah, ich bin so müde" bemerkte Jill und gähnte. Wenig später schlief sie ein. Jill spielte noch ein paar verschiedenen Spiele auf ihrem Handy, bevor auch sie vor lauter Müdigkeit einschlieft. Allerdings schlief sie nicht für lange. Nach einer knappen Viertelstunde wurde sie nämlich schon wieder geweckt. Es war ihr Handy und natürlich auch das von Janeek, das wieder mal eine SMS empfangen hatte. Janeek war ebenfalls dadurch geweckt worden, sie war aber noch nicht ganz richtig wach und ließ sich deswegen die SMS von Jill vorlesen. "Und? Wie geht es euch? Hoffentlich gut. Steigt bitte beim nächsten Stopp durch die mittlere Türe des Zuges aus. Sie befindet sich rechts von eurer Kabine. MfG Xx--xX", las Jill noch ganz verschlafen vor. Janeek gähnte herzhaft, dann meinte sie: "Ach komm, das kann es doch nicht sein, hoffentlich zeigt sich dieser Typ bald, ich möchte wirklich wissen, wer das ist..." "Ganz meine Meinung", stimmte ihr Jill zu, "komm, der Zug hält. Diese Tür, durch die wir sollen, ist rechts von unserer Kabine, also los, worauf warten wir, der Zug hält nicht ewig lange!" Sie hasteten aus der Kabine hinaus und gingen zu der Tür.

Verwundert stellten sie fest, dass in dem Zug keine anderen Personen mehr waren. "Die sind wahrscheinlich alle schon viel früher ausgestiegen...", beruhigte sich Janeek. "Naja, was solls, komm, gehen wir!", hetzte Jill schon wieder. "Mensch, hast du 's aber eilig...", motzte Janeek. Jill rollte die Augen und ging zur Tür hinaus, Janeek folgte ihr. "Oh mein Gott!", riefen beide zur gleichen Zeit aus.